

**4700/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 07.07.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betrifft unwahrheitsgemäßer Beantwortung der Anfrage 3733/J

Laut parlamentarischer Anfragebeantwortung 3689/AB ist dem Verteidigungsminister kein Angebot der Eurofighter GmbH bekannt, welches einen Preisnachlass mittels Reduktion von Ersatzteilen aber ohne Stückzahlreduktion von 200 Millionen Euro vorgesehen hätte.

Im „Kurier“ vom 1. Juli 2007 sagte der Minister jedoch Gegeteiliges:

*„Der Jet-Hersteller bot mir 200 Millionen € Rabatt, aber ohne Stückzahlreduktion. Darauf bin ich vom Verhandlungstisch aufgestanden und gegangen...!“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

## **ANFRAGE**

1. Um welches konkrete Angebot handelte es sich, welches sie gegenüber dem „Kurier“ erwähnten?
2. Welche konkreten Reduktionen wären bei diesem Angebot vorgesehen gewesen?
3. Warum war Ihnen das Angebot in der Beantwortung 3689/AB nicht mehr bekannt?
4. Haben Sie gegenüber dem „Kurier“ die Unwahrheit gesagt?
5. Wenn ja, warum?
6. Haben Sie die Anfrage 3733/J unwahrheitsgemäß beantwortet?
7. Wenn ja, warum?